

## ERFAHRUNGSBERICHT: ITALIENAUFENTHALT IM DOPPEL-MASTER-PROGRAMM AN DER UNIVERISTÀ DEGLI STUDI DI TRENTO

**Fachrichtung**

**Studienaufenthalt von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_**

### VORBEREITUNG

**Auf welchem Weg haben Sie vom Austauschprogramm erfahren?**

Frau Prof. Lieber machte in Ihren Lehrveranstaltungen regelmäßig Werbung für das Programm

**In welcher Form erhielten Sie Unterstützung bzw. Beratung von der TUD bei der Vorbereitung (fachlich und organisatorisch) und während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Es gibt speziell für das Doppel-Master-Programm eine Beratungsstelle an der Fakultät SLK. Sowohl Studienpläne als auch Formalia konnten dort besprochen werden auch während des Aufenthalts in Trento.

**Welche Bewerbungskriterien mussten erfüllt werden und welche besonderen Nachweise mussten dafür erbracht werden?**

BA-Abschlussnote von 2,0 , Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2. Das BA-Abschlusszeugnis war dafür ausreichend

**Welche Unterlagen mussten Sie zur Anmeldung an die Gastuniversität schicken? Wann und an welche Stelle?**

m.E. das Abi-Zeugnis, das BA-Abschlusszeugnis, eine Notentübersicht und der Personalausweis. Im Juli, wegen Bewerbung auf Restplatz zu Sept., Online-Registrierungsseite der Uni Trento

**Welche Unterstützung erhielten Sie von der Gastuniversität bei der Vorbereitung und während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Mehrere Infos vorab per Mail, mit Angaben zum Start an der Uni Trento

**Gibt es etwas, worauf man unbedingt achten sollte (z. B. auftretende Verzögerungen bei der Bearbeitung der Unterlagen)?**

teilweise waren die Infos vorab widersprüchlich, kamen kurzfristig vor dem Start oder klangen sehr streng. Da sollte man sich nicht verunsichern lassen.

**Warum haben Sie sich für den bilateralen Masterstudiengang entschieden?**

weil ich einen Master mit Auslandsaufenthalt suchte, der mir Optimierung meiner Sprachkenntnisse & der interkulturellen Kompetenz gewährleistete. Ein Erasmus-Aufenthalt hätte mir dafür nicht gereicht. Ich erhoffte mir damit v.a. bessere Chancen auf dem geisteswissenschaftlichen Arbeitsmarkt.

### GASTHOCHSCHULE

**Lage der Hochschule**

**Verkehrsanbindung**

**1. Semester von bis:**

**2. Semester von bis:**

**Ausstattung der Hochschule<sup>1</sup>:**

Sehr modern! verschiedene Räume zum Lernen in der ganzen Stadt, Lehrräume mit guter Präsentationstechnik, Dozenten mit Mikrofonen, Stühle mit aufklappbaren Tischchen oder lange Tischbänke, Kopierer, Sprachzentrum, Sportzentrum

<sup>1</sup> Bibliotheken, PC-Räume, Zugang zu PCs, Hörsäle/Seminarräume (Mobiliar, Präsentationstechnik etc.) Kopierer, Extras wie Sprachlabor, Sportzentrum etc.

**Dauer einer Veranstaltung:**

**Zeitstruktur Lehrveranstaltungen und Prüfungsphasen:**

Lehrveranstaltungen fanden blockweise statt. Also eine Vorlesung bspw. 3x pro Woche aber dafür nur 6 Wochen lang. Bei jeder LV konnte man aus 3 Prüfungsterminen wählen (pro Monat einen nach Ende der LV). Man konnte auch an allen dreien teilnehmen, um seine Note zu verbessern.

## STUDIUM

**Bitte geben Sie an, welche Lehrveranstaltungen Sie besucht haben bzw. noch besuchen.**

italienische Philologie, vergleichende Literaturwissenschaft, Gegenwartsliteratur, Kunstgeschichte, allgemeine Linguistik, germanistische Literatur sowie Sprache und Übersetzung dt.-ital.

**Unterrichtssprache an der Gasthochschule**

**Ggf. zweite Unterrichtssprache an der Gasthochschule**

**Gab es oder gibt es Sprachkurse VOR Studienbeginn bzw. studienbegleitende Sprachkurse?**

**Welche(n) Sprachkurs(e) haben Sie besucht bzw. besuchen Sie noch? Bitte geben Sie auch die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Woche und Kosten für Kurs(e) an?**

Es gab nur einen B1 Italienischkurs, den ich semesterbegleitend besuchen wollte, das Niveau war aber zu niedrig, deshalb nahm ich (kostenlos) nur 2x daran teil.

**Anforderungen an Studierende:**

Sehr hoch. Es wird viel Wissen vorausgesetzt und ein hohes Maß an Selbststudium gefordert

**Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur TU Dresden?**

Die Qualität war höher, wobei die fachliche Ausrichtung einfach sehr anders war und deshalb ein Vergleich schwierig ist.

**Welche Prüfungsarten gab es in Ihrem Fall?**

Ich hatte hauptsächlich mündliche Prüfungen und musste ein Essay einreichen.

## ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN

**Wurde Ihre Lernvereinbarung/Ihr Studienplan vor Beginn der Mobilität von allen drei Seiten (Ihnen, Heimathochschule, Gasthochschule) unterzeichnet?**

von mir selbst nicht, aber ich war natürlich einverstanden.

**Wurde Ihre Lernvereinbarung/Ihr Learning Studienplan während Ihres Studienaufenthaltes geändert?**

**Haben Sie alle in der Lernvereinbarung/im Studienplan festgehaltenen Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert?**

**Weshalb konnten Sie die Veranstaltungen nicht erfolgreich abschließen?**

## ANKUNFT

**Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel)?**

**Unterstützung beim Transfer zur Unterkunft?**

**Unterstützung bei der Einschreibung an der Gasthochschule? Unterstützung bei Sonstigem?** Ja, es gab einen Termin mit der Ansprechperson für den Doppelmaster in Trento, da fand die Einschreibung statt und da erhielt ich alle notwendigen Informationen

## VOR ORT

**In welcher Form gab es eine studentische Essensversorgung wie z. B. Mensa, Cafeteria? Wie hoch waren die Kosten?** Es gab direkt neben der Fakultät eine Mensa: das Mittagsangebot für ca. 3 € enthielt sogar Nachtisch/ Obst. Frisch gepackene Pizza aus dem Steinofen für ca 5 € Kaffee und Nachtisch inkl.

**Gab es spezielle (kulturelle) Veranstaltungen für Austauschstudent:innen? Welche?** Ja die gab es. Ich glaube ESE, für alle internationalen Studis in Trento

**Gab es Veranstaltungen für alle Student:innen an der Hochschule, die Kontakt zwischen Austauschstudent:innen und einheimischen Student:innen fördern?** weiß ich nicht

**Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studierenden der Gasthochschule?** Ich hatte ihn zuvor höher eingeschätzt. Eigeninitiative ist da auf jeden Fall sehr gefragt um Anschluss zu finden

**Gab es ein Betreuungsprogramm für Austauschstudent:innen (von der Hochschule/studentische Vereinigung)?** weiß ich nicht

## UNTERKUNFT

**Wie waren Sie untergebracht?** in einer Studi-WG

**Welche Ausstattung hatte die Unterkunft (voll-/teilmöbliert, Waschmaschine, Gemeinschaftsräume etc.)?** vollmöbliert, eine sehr schöne und komplett ausgestattete Wohnung. Gemeinsames Wohnzimmer, große Küche und Terasse

**Bestand die Möglichkeit, dass die Gasthochschule die Unterkunft für Sie besorgt?** dafür hatte ich mich beworben, kam aber nur auf die Warteliste.

**Welche eigenen Wünsche konnte man äußern (Preis, Kategorie, NR/Raucher etc.)? Inwiefern wurden diese berücksichtigt?** Einzelapartment oder ein geteiltes Zimmer.

**In welcher Gegend sollte eine Unterkunft gesucht werden?**

## KOSTEN

**Reisekosten insgesamt (Hin- und Rückfahrt)** 120€

**Versicherung(en)** -

**Bücher** 60-80

**Miete pro Monat** 350

**Verpflegung pro Monat** -

<b>notwendige Anschaffungen vor Ort (Geschirr, Bettwäsche, Lampe etc.)</b>	-
<b>Freizeitaktivitäten pro Monat (Kino, Ausflüge, Theater, Party, Sport etc.)</b>	~50€
<b>Sonstige Kosten</b>	
<b>Wie haben Sie den gesamten Studienaufenthalt finanziert?</b>	DAAD Stipendium
<b>Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben, verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?</b>	20€ mehr/Woche vielleicht.
<b>Mussten Sie irgendwelche Gebühren an der Gasthochschule zahlen (Lehrveranstaltungen, Studienunterlagen, Labor etc.)?</b>	ja
<b>Bitte geben Sie Art und Summe (in EUR) an:</b>	nur einmalige 16 € Steuer und für die Abschlussprüfung 72 €

**RESÜMEE:** Bitte geben Sie eine Gesamteinschätzung zu Ihrem Auslandsaufenthalt.

<b>Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie gemacht? Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?</b>	Ich hatte sehr viel Zeit für mich, das tat mir gut und das das war gut für die Entwicklung meines Selbstwertgefühls. Ich habe die Mitbewohner und Mitbewohnerinnen meiner Wohngemeinschaft sehr in's Herz geschlossen. Das Zusammenleben, gemeinsame Lernen, Feiern, Essen und diverse Ausflüge, initiiert durch sie, waren traumhaft. Die Leichtigkeit und Gastfreundschaft, einfach la Dolce Vita italiana.
<b>Wie war es, mit einem neuen Universitätssystem in Kontakt zu kommen? Was sind die positiven Aspekte davon?</b>	Es war eine extreme Herausforderung. Ich musste anfangs jede Lehrveranstaltung nachbereiten, nicht nur wegen des Fachvokabulars sondern auch um den Wissensvorsprung zu den Anderen auszugleichen. ich hätte nicht gedacht, dass ich mich so disziplinieren kann und diesen Abschluss schaffen würde. Ich habe gelernt, zu was ich fähig bin, wenn ich unter großem Druck stehe. Ich habe sehr sehr viel dazu gelernt.
<b>Welche persönlichen Tipps und Ratschläge haben Sie für nachfolgende Studierende zur Vorbereitung und Durchführung eines Auslandsstudiums und speziell für diese Hochschule?</b>	Eine gute Zeiteinteilung während der Prüfungsphase, abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten suchen, und Ausflüge machen, da Trento nunmal eine Kleinstadt ist. Kontakt zu anderen Doppel-Master-Programmteilnehmer:innen suchen, sich gegenseitig unterstützen, sich Vorlesungsnotizen von Anderen geben lassen und die eigenen ergänzen. Man erfasst einfach nicht alles und kann somit Lücken schließen.
<b>Sprachkompetenz vor dem Auslandsaufenthalt</b>	B2
<b>Sprachkompetenz nach dem Auslandsaufenthalt</b>	C1
<b>Kann es hilfreich sein, einen Doppelabschluss mit Auslandsaufenthalt in Ihrem Lebenslauf zu haben? Wenn ja, in welcher Hinsicht?</b>	Ja, ich denke schon, dass ein Doppelabschluss (dem/der zukünftigen Arbeitgeber/in) zeigt, dass man besonders engagiert und zielstrebig ist. Ein Studium an einer anderen Hochschule zu absolvieren ist in jedem Falle eine Horizonterweiterung und eine Erfahrung, die einem Niemand nehmen kann. Es war zwar sehr anstrengend aber in Norditalien gelebt und studiert zu haben war traumhaft und ich erinnere mich sehr gern daran zurück.
<b>In welcher Hinsicht war die Erfahrung durch den Doppel-Master für Ihre Job-Findungsphase von Nutzen?</b>	Ich glaube, dadurch, dass ich gemerkt habe wozu ich in der Lage bin, was ich mir ja vorher nicht zugetraut hätte, dadurch habe ich mir auch mehr Jobs bzw. Bewerbungen zugetraut und die Auswahl für mich deutlich vergrößert. Nach dem Doppel-Master war ich viel zuversichtlicher, was die Job-Findung betraf, als es nach dem Bachelor der Fall war.

**Was war der erste Job nach dem Studien-Abschluss und in welcher Branche sind Sie derzeit tätig?**

1. Fakultätsbeauftragte (SLK) für das Doppel-Master-Programm mit der Universität Trento.
2. Marketing für einen italienischen Feinkost-Lebensmittelhandel

**Wie kann Ihrer Meinung nach das Austauschprogramm verbessert werden (Informationen, Bewerbungsverfahren etc.)?**

Indem Programmteilnehmende einen Leitfaden für den Doppelmaster erhalten, worin alle Fragen zu allen Phasen beantwortet stehen.  
Ausbau der Homepage und Social Media, mehr Verknüpfung (durch Meetings oder Veranstaltungen) von Dresdner:innen und Trienter:innen.

**Was hat sich nach dieser Erfahrung für Sie verändert? Haben Sie Ihre Meinung über Ihren akademischen Werdegang geändert?**

Ich habe gelernt wie wichtig akademischer Austausch in der Welt der Wissenschaft ist, ich kann mir eine Karriere an einer Hochschule vorstellen, ich habe ein kleines zweites Zuhause gefunden und freue mich immer wieder dorthin zu reisen.

**Hat sich Ihr Blick auf Europa verändert, wenn ja wie?**

Das solche Programme angeboten werden können ist großartig und dafür bin ich mehr als dankbar. Es hat mir aber auch gezeigt wie ungleich Chancen auf Bildung und Karriere sind: Italien vs. Deutschland.  
Es ist wichtig, dass reiche und starke Länder ihren ärmeren Nachbarn helfen u. junge Menschen überall in Europa ähnliche, besser gleiche Chancen bekommen.

## BERICHT ABSCHICKEN

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Bericht ohne meine persönlichen Daten - also anonymisiert - auf der Website des Doppel-Master-Programms veröffentlicht werden darf, damit sich interessierte Studierende vorab zum Studium an der Partneruni informieren können. Ihre persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass darüber hinaus meine Kontaktdaten an interessierte Studierende weitergeleitet und mit dem Bericht veröffentlicht werden dürfen.

Bitte geben Sie hier Ihre Kontaktdaten ein (Name und E-Mail):